



Leserbriefe

Für den Inhalt der veröffentlichten Zuschriften trägt die Redaktion keine Verantwortung. Wir müssen uns das Recht auf Kürzung vorbehalten.

Zweierlei Recht?

Fast jedermann in MuttENZ weiss, dass am Wartenberg und in den Reben keine Baubewilligungen für Weekend-Häuser erteilt werden. Sind wir nun in MuttENZ so weit, dass ein Italiener mehr Recht hat als ein anderer Anwohner? Ein hier wohnhafter Italiener hat in den Reben ein Weekendhaus ohne Baubewilligung erstellt. Sowohl die Bauverwaltung wie der Gemeinderat wurden in dieser Angelegenheit informiert. Leider muss ich feststellen, dass bis heute nichts unternommen worden ist. Ich frage mich, ob der Gemeinderat gegenüber Schweizern auch so tolerant wäre? Im weitern ist zu bemerken, dass sich das vorerwähnte Weekendhaus eines regen Zuspruchs erfreut und das in dieser Gegend gültige Fahrverbot gezwungenermassen vom Besitzer und seinen Gästen laufend verletzt wird. Fussgänger, die sich über diesen Fahrverkehr auch an Sonntagen belästigt fühlen und entsprechend intervenieren, blitzen beim – wohl mit fremdländisch klingenden – aber doch eindeutigen Kraftausdrücken ab.

Da an den Gemeindeversammlungen in der Regel unter „Diversem“ schon Aufbruchstimmung herrscht und solche Probleme kaum mehr zur Kenntnis gebracht werden können, will ich auf diesem Wege die MuttENZer Bevölkerung orientieren.

Rudolf Kilchenmann

Wie uns Bauverwalter Max Thalmann auf Anfrage erklärte, hat sich der Gemeinderat im Sommer mit dieser Angelegenheit befasst. Im Zuge der Erhebungen wurde festgestellt, dass am Wartenberg noch weitere Gartenhäuser ohne Baubewilligung entstanden sind. Zurzeit ist die Baukommission mit der Prüfung der zu ergreifenden Massnahmen beschäftigt. Es stimmt also nicht, dass „bis heute nichts unternommen wurde“, wie Rudolf Kilchenmann meint. -on.

MA 11.10.74